

---

---

## Die Widerstandsverstärker-Röhre REN 1004

ist gekennzeichnet durch ihren kleinen Durchgriff von 3%. Sie unterscheidet sich in ihrer Wirkungsweise von normalen Widerstandsverstärkerröhren nicht, so daß die über die Dimensionierung bei der RE 034 Gesagte sinngemäß Anwendung finden kann.

Während bei normalen Widerstandsverstärkerröhren eine Gittervorspannung häufig fehlen kann, empfiehlt sie sich bei der REN 1004 in jedem Falle, also z. B. auch dann, wenn sie in der Audionstufe zur Schallplattenverstärkung herangezogen wird.

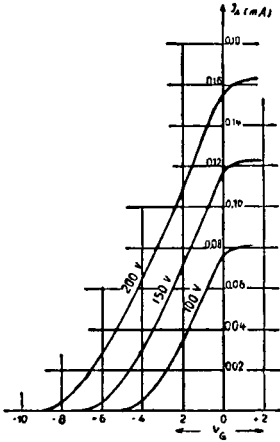
REN 1004 eignet sich sehr gut als Anodengleichrichter (Richtverstärker).

Bei Anwendung hinreichend großer Anodenspannungen (200 V) genügt die REN 1004 als Vorstufe zu den Kraftverstärkerröhren RE 604 bzw. RES 664 d.

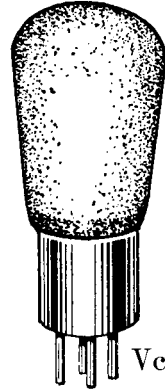
REN 1004 ist zum Schutz gegen Streufelder außen metallisiert. Der Außenspiegel liegt am Kathodenpotential und gestattet einen gedrängteren und einfacheren Aufbau.

---

# Widerstandsverstärker-Röhre **REN1004**



(Gilt für  $R_a = 1 \text{ M}\Omega$ )

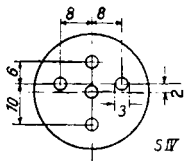


- Fadenspannung . . . . . 3,8-4 Volt
- Heizstrom . . . . . ca. 1 Amp.
- Anodenspannung . . . . . max. 200 Volt
- Steilheit . . . . . ca. 1,5 mA/V
- Durchgriff . . . . . ca. 3%
- Verstärkungsfaktor . . . . . =  $\frac{1}{D} = \text{ca. } 33$

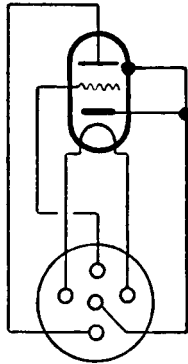
Anodenstrom siehe Charakteristik

- Sockelanordnung . . . . . (vgl. S. 139/3)
- Sockelschaltung . . . . . (vgl. S. 140/5)
- Kolbengröße . . . . . (vgl. S. 143/Vc)

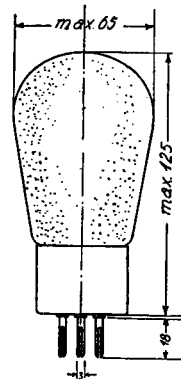
Codewort: nssgo



5



Nr. 5



Vc